

Pressemitteilung

16. September 2026

93. Deutscher Archivtag 2026 in Hof (Saale) mit Fachmesse
ARCHIVISTICA 2026

Zukunft des Zugangs gestalten: Wie KI und Urheberrecht die Archivpraxis verändern

Wie gelangen Bürgerinnen, Journalisten und Wissenschaftler heute und in Zukunft an behördliche Unterlagen und historische Quellen? Unter dem Rahmenthema „Zugang zu Archivgut heute und morgen: Erschließung – Bereitstellung – Benutzung“ veranstaltet der VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V. vom 29. September bis zum 1. Oktober 2026 den 93. Deutschen Archivtag, Europas größten nationalen Archivkongress, in der Freiheitshalle Hof. Mit auf der Agenda: Wer bestimmt die Regeln, wenn die KI erstmal das Archivgut durchleuchtet?

Archivarinnen und Archivare aus dem In- und Ausland diskutieren in Hof an der Saale den Übergang von analogen Beständen zu digitalen Datenströmen, die Modernisierung von Einsichts- und Gebührenordnungen sowie den Einsatz Künstlicher Intelligenz bei der Dokumentensuche und machen die oberfränkische Mittelstadt zum Treffpunkt der deutschen Archivwelt. „Das Rahmenthema beschreibt den Kern unserer täglichen Arbeit und zugleich die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre: Wie erschließen wir Archivgut im digitalen Zeitalter? Wie gestalten wir einen rechtssicheren und zugleich offenen Zugang? Und wie verändern sich Erwartungen und Bedürfnisse der Nutzenden?“, so Dr. Michael Ruprecht, Vorsitzender des VdA.

Im Mittelpunkt der Eröffnungsveranstaltung am 29. September um 18:30 Uhr in der Freiheitshalle Hof steht der Vortrag „Auf schwankendem Grund: Anmerkungen zu und in gefährlichen Zeiten“ des bekannten Journalisten und Autoren Georg Mascolo.

Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und neue Formen der digitalen Nutzung stellen klassische Routinen ebenso infrage wie etablierte Vorstellungen von Zugang und Vermittlung. Das Fachprogramm, welches sich über drei Tage erstreckt, bringt deshalb nicht nur die Praktikerinnen und Praktiker in den Archiven auf den neuesten Stand, sondern bietet auch für Journalistinnen und Journalisten interessante Themen und Gesprächsanlässe für die Berichterstattung:

Akteneinsicht im KI-Zeitalter: In Block 2 („*Erschließung neu gedacht*“, 30. September, 11:30 bis 13:00 Uhr) beleuchtet Dr. Andreas Weber (Stuttgart) unter dem Titel „*Papritz trifft Prompt*“ den Einfluss generativer Sprachmodelle auf die Dokumentensuche. Hannah Ruff (Potsdam) analysiert Zugriffssteuerung und digitale Souveränität, wenn KI-Systeme auf Archivdaten zugreifen.

Rechtsfragen, Gebühren und digitale Lesesäle: Block 4 („*Rechtsfragen des Zugangs*“, 1. Oktober, 10:30 bis 12:00 Uhr) widmet sich den Hürden beim Aktenzugang. Sebastian Funk (Hamburg) thematisiert Gebührenordnungen im kommunalen und staatlichen Archivwesen. Dr. Katharina Beiergrößlein (Stuttgart) erörtert neue Spielräume für digitale Lesesäle nach dem Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz (UrhWissG).

Digitale Behördenakten dauerhaft sichern: Im Fachforum der Fachgruppe 1, Staatliche Archive (30. September, 16:00 bis 18:00 Uhr), berichtet Dr. Bastian Gillner (Duisburg) über erste praktische Erkenntnisse bei der Übernahme und Sicherung von E-Akten aus Verwaltungssystemen.

Der Generationenwechsel bei der Recherche: Block 1 (30. September, 09:00 bis 10:30 Uhr) nimmt veränderte Nutzungsansprüche in den Blick – unter anderem im Beitrag „*Generationenclash: Nutzungsperspektiven digitalen Archivguts in der Zukunft*“ (Lukas Heck / Stephan Ridder, Potsdam).

Parallel zum Kongress findet traditionell am selben Ort die öffentlich zugängliche Fachmesse **ARCHIVISTICA** statt, Europas führende Messe für Archivtechnik, Digitalisierung, Restaurierung und IT-Lösungen.

Presse

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. Der VdA unterstützt vor Ort bei der Vermittlung von Interviewpartnern zu Fachthemen (z. B. E-Akte, Urheberrecht, KI in der Recherche und Zugangsfragen). Zudem bietet die *öffentlich zugängliche* Fachmesse ARCHIVISTICA in der Freiheitshalle Hof interessante Möglichkeiten, archivfachliche Themen anschaulich und allgemeinverständlich zu vermitteln.

- **Veranstaltungsort:** Freiheitshalle Hof, Kulmbacher Straße 4, 95030 Hof (Saale)

Presseakkreditierung: Kostenfrei für Journalistinnen und Journalisten. Bitte melden Sie sich zur Akkreditierung vor Ort im Tagungsbüro (Freiheitshalle Hof). Das Tagungsbüro ist am 28. September 2026 von 16:30 bis 18:30 Uhr und

Dienstag, 29. September 2026: 11:30 – 18:30 Uhr

Mittwoch, 30. September 2026: 8:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, 1. Oktober 2026: 8:00 – 14:00 Uhr

telefonisch erreichbar: +49 9281 815-2301.

Deutscher Archivtag

Der Deutsche Archivtag ist die zentrale und wichtigste Konferenz des deutschen Archivwesens und findet in der Regel jährlich statt. Seit 1949 wird er vom Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. (VdA) veranstaltet, einem 1946 gegründeten, spartenübergreifenden Fachverband mit insgesamt 2300 Mitgliedern.



V.i.S.d.P.:
**VdA – Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.**
Geschäftsstelle, Wörthstraße 3,
36037 Fulda

vertreten durch den Vorsitzenden
Dr. Michael Ruprecht

Ihr Ansprechpartner zu dieser Pressemitteilung

Marius Auth M.A.
Öffentlichkeitsarbeit
**VdA – Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.**
E-Mail: bauer@vda.archiv.net
Telefon: +49 (0)661 29109 72
www.vda.archiv.net